

Hamburg, 20. November 2019

## Pressemitteilung

# Hamburgische Kulturstiftung feiert Stiftermahl im Rathaus

Schwungvoll moderiert von Yared Dibaba, mit einem hochkarätigen Bühnenprogramm und mehr als 300 Gästen bringt die Benefizveranstaltung mehr als 260.000 Euro für die Förderung der jungen Kulturszene Hamburgs ein

Zu ihrem **21. Stiftermahl** begrüßte die **Hamburgische Kulturstiftung** gestern mehr als **300 Gäste** im Großen Festsaal des Hamburger Rathauses. Durch die **Spenden** der Gäste sowie eine **Versteigerung** von »Kulturerlebnissen, die man nicht kaufen kann« kamen insgesamt **263.000 Euro** zusammen. Das Stiftermahl ist eine der wichtigsten Benefizveranstaltungen der Stiftung, die Projekte junger Kunstschaaffender aller Sparten sowie der Kinder- und Jugendkultur in Hamburg fördert.

Der **Erste Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher** sagte in seinem Grußwort: »Die Hamburgische Kulturstiftung gehört zu den bedeutendsten Förderern der jungen Kreativszene in unserer Stadt. Im Namen des Senats bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Förderinnen und Förderern, die die Hamburgische Kulturstiftung unterstützen. Kultur und Kunst sind immer auch Ausdruck einer offenen und toleranten Gesellschaft, die wiederum Grundlage für exzellente Wissenschaft, Innovation und Modernität ist.«

**Gesa Engelschall**, geschäftsführender Vorstand der Hamburgischen Kulturstiftung, betonte: »Die Hamburgische Kulturstiftung fördert vor allem das Schaffen junger Menschen, die sich für einen Weg als freie Künstlerinnen und Künstler fernab von festen Anstellungen an großen Institutionen oder einem sicheren Einkommen entschieden haben. Wir sehen es als unsere Aufgabe, sie vor allem auf den ersten Schritten dieses Wegs zu unterstützen. Viele der Projekte, die wir fördern, widmen sich gesellschaftlich drängenden Themen und legen dabei häufig den Finger in die Wunde. Doch dabei geht es nicht nur darum, düstere Dystopien zu entwerfen, sondern auch zu zeigen, dass unsere Gesellschaft es in der Hand hat, etwas zu verändern. Ich danke den jungen Kunstschaaffenden für ihren Mut und unseren Unterstützerinnen und Unterstützern dafür, dass sie sich immer wieder mit großer Offenheit und Neugierde auf das Abenteuer Kunst einlassen!«

Durch das Programm des Abends führte schwungvoll und amüsanter Moderator **Yared Dibaba**. Die bekannte Schauspielerin **Mavie Hörbiger** begeisterte mit einer Lesung aus den »New Yorker Geschichten«, in denen die amerikanische Autorin Dorothy Parker mit scharfem Blick die New Yorker Gesellschaft der 1920er und -30er Jahre beschreibt. Für musikalische Höhepunkte sorgten der ungarische Trompeter **Tamás Pálfalvi** sowie die jungen Sängerinnen und Sänger des »**The Young ClassX Solistenensembles**«. Zur Begrüßung der Gäste spielte das **Atria-Quartett** der »**Initiative Jugend-Kammermusik Hamburg**«. Zum Abschluss des Abends kamen exklusive »**Kulturerlebnisse, die man nicht kaufen kann**« unter den Hammer, darunter ein Besuch der Eröffnung der Bayreuther Festspiele, eine exklusive Führung durch das British Museum in London mit dem Direktor Prof. Dr. Hartwig Fischer und Gesangsstunden bei der jungen Sängerin Pauline Jacob.

Die Versteigerung, die **Eva Uebach-Kendzia** vom Auktionshaus Kendzia und **Yared Dibaba** leiteten, brachte **128.000 Euro** ein. Die Spenden der Gäste beliefen sich auf **135.000 Euro**. Darüber hinaus trugen zahlreiche **Sachspenderinnen und Sachspender** – darunter das

Restaurant »Traiteur Wille – Feine Kochkunst«, Weinhaus Gröhl, Mavie Hörbiger, Yared Dibaba und viele andere – zum Gelingen des Abends und der Versteigerung bei.

Unter den Gästen waren Persönlichkeiten aus Kultur, Politik und Wirtschaft, darunter Claus-G. und Annegret Budelmann, Johann von Bülow, Holger Cassens, Amelie Deuflhard, Moritz Fürste, Franziska und Tobias Grau, Hannelore Hoger, Prof. Dr. Alexander Klar, Dr. Klaus Landry, Bernhard Peters, Judith Rosmair, Nikolaus W. und Christa Schües, Bettina Steinbrügge, Klaus Unger, Constanze und Christian Wriedt und viele mehr.

**Zur Hamburgischen Kulturstiftung:** Die Hamburgische Kulturstiftung wurde 1988 auf Initiative des damaligen Kultursenators Prof. Dr. Ingo von Münch gegründet und von der Freien und Hansestadt Hamburg mit einem Startkapital von 2,5 Mio. D-Mark ausgestattet. Heute verwaltet die privatrechtliche Hamburgische Kulturstiftung unter ihrem Dach außerdem 16 Treuhandstiftungen, Fonds und Nachlässe sowie eine selbstständige Stiftung. Das aktuelle Stiftungskapital liegt bei 5,5 Mio. Euro (8,5 Mio. Euro inklusive der Stiftungen unter ihrem Dach). Seit ihrer Gründung konnte die Stiftung rund 1.850 Vorhaben mit mehr als 14 Mio. Euro unterstützen.

Der Schwerpunkt der Förderung liegt auf Projekten junger Hamburger Künstlerinnen und Künstler der freien Szene in den Sparten Musik, Theater, Tanz, Performance, Bildende Kunst, Literatur und Film sowie der Kinder- und Jugendkultur. 2018 förderte die Hamburgische Kulturstiftung gemeinsam mit den Stiftungen unter ihrem Dach 146 Projekte mit rund 1 Mio. Euro.

Aufgrund des vergleichsweise geringen Stiftungskapitals und der niedrigen Erträge muss die Stiftung ihre Fördermittel Jahr für Jahr neu akquirieren. Als Mittlerin zwischen privaten Förderern, Wirtschaft und Kultur betreibt die Stiftung daher aktives Fundraising durch immer wieder neue Formate von Benefizveranstaltungen, einen Freundeskreis, Projektpatenschaften und Kooperationen mit anderen Stiftungen.

**Für weitere Informationen und Pressefotos wenden Sie sich bitte an:**

Ilka von Bodungen

Hamburgische Kulturstiftung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 040 339099

E-Mail: [bodungen@kulturstiftung-hh.de](mailto:bodungen@kulturstiftung-hh.de)